

## V10 Starke Debatten in einem starken Verband

Antragsteller\*innen:

Tagesordnungspunkt: #14 Verschiedene Anträge

1 Die GRÜNE JUGEND Niedersachsen setzt sich für die Schaffung eines politischen  
2 Forums für junge Menschen in unserer Gesellschaft ein. So steht es in der  
3 Präambel unserer Satzung. Ein politisches Forum auf Landesebene sollte sich  
4 nicht auf den Austausch vor und nach einer Abstimmung und Fragestellung zu  
5 Redebeiträgen beschränken.

6 Wir möchten einen Landesverband, in dem Debatten auf Landesebene auch außerhalb  
7 der halbjährigen Landesmitgliederversammlungen stattfinden können. Dies sollte  
8 durch den Landesvorstand gefördert und ermutigt werden.

9 Zu einem guten Austausch gehört ein solidarisches Miteinander. Wir möchten  
10 sicherstellen, dass auch in hitzigen Debatten unser Umgang nicht leidet. In den  
11 folgenden Forderungen weisen wir den Landesvorstand daher an, Maßnahmen zu  
12 erarbeiten. Diese haben das Ziel auch bei emotionalen Debatten einen Modus zu  
13 finden, mit dem der Verband nicht vergisst, dass wir alle an einem Strang ziehen  
14 sollten. Dies war in der Vergangenheit nicht immer gegeben.

15 Wir erhoffen uns daher, dass ähnlich dem geschaffenen Struktur:Update auf  
16 Bundesebene auch ein entsprechender Prozess auf Landesebene angestoßen werden  
17 kann.

18 Zentral finden wir die politische Partizipation marginalisierter Gruppen. Diese  
19 umfassen Perspektiven von FLINTA\*- und queere Personen, MARE\*-Personen  
20 (Migrantische Mitglieder und/oder Menschen mit Rassismus und/oder  
21 Antisemitismuserfahrungen), Sinti\*zze und Rom\*ja, Schüler\*innen, Betroffene von  
22 Ableismus, Menschen aus dem ländlichen Raum und mit prekärem sozioökonomischem  
23 Hintergrund.

24 Wir fordern den Landesvorstand auf:

- 25 • gemäß Antrag A-12 des ersten Länderrats 2025 eine Debattenkultur zu  
26 etablieren, "die auf Empowerment, Respekt und dem Abbau von  
27 Dominanzverhalten basiert", diese Bemühungen auch auf Bundesebene zu  
28 fördern und diese fortlaufend zu reflektieren.
- 29 • die Erstellung eines Leitfadens mit Zielen und Maßnahmen für eine  
30 erstrebenswerte Debattenkultur innerhalb unseres Landesverbandes zu  
31 erarbeiten. Dies soll durch die Zusammenarbeit mit den Teams erfolgen.
- 32 • Interventionen für Landesveranstaltungen zu entwickeln, um auf verbale  
33 Grenzüberschreitungen schneller und effizienter reagieren zu können. Die  
34 eingeführten Interventionen sind regelmäßig zu reflektieren.
- 35 • Debatten auf Landes- und Bundesebene durch Austauschformate über  
36 Kreisverbände hinaus zu begleiten und eine Behandlung von Debatten auf  
37 Landesebene zu ermöglichen. Hierbei soll der Landesvorstand den Austausch

38 schon vor der Mitgliederversammlung anregen, bei Bedarf unterstützen und  
39 eine begleitete Nachbesprechung anbieten.

40 • sich gemäß Antrag A-12 des ersten Länderrats 2025 stärker daran zu  
41 beteiligen, die Einbindung genannter marginalisierter Gruppen in  
42 verbandsinternen Debatten zu fördern.

## Begründung

erfolgt mündlich